Strom aus Wasserkraft Neubaupotential an bestehenden Querbauwerken in Bayern

Stefan Thums
Ministerialrat





Botschaft, Aufgaben und Ziele aus dem Energiegipfel

"Wir produzieren so viel EE in Bayern wie möglich, dezentral und mit Wertschöpfung im ländlichen Raum."

- Potenziale (Standorte) aller EE-Technologien und Voraussetzungen der Erschließung (wirtschaftlicher und rechtlicher Rahmen);
- Identifikation rein bayerischer Ausbauhemmnisse (EEG, Förderung, Baurecht, Landesplanung);
- Akzeptanz





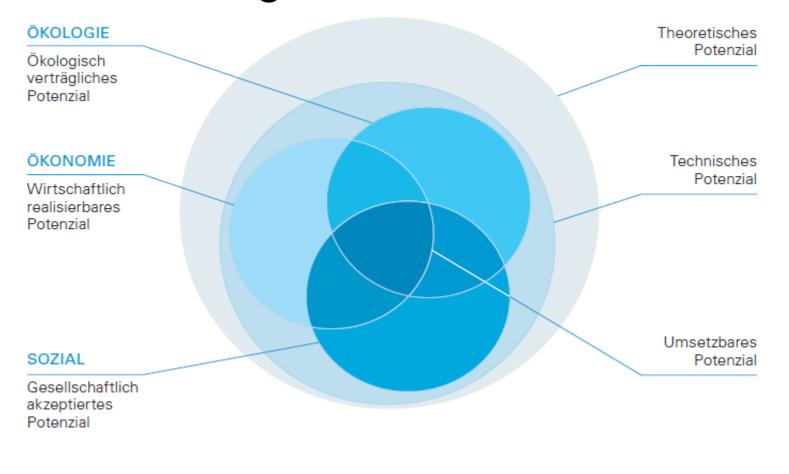
Präambel (Leitplanken)

- Klimaschutz durch CO2-arme erneuerbare Energien jede Kilowattstunde zählt
- Jede Region hat die Pflicht, die Stärken der Heimat gemeinsam zu nutzen
- Ehrlichkeit Energie beansprucht Natur und Menschen
- Energiewende ist regional und dezentral Rolle der Kommune
- Versorgungssicherheit und Netzstabilität durch gemeinsames Handeln





Potenzialbegriffe



Gesetzlicher Auftrag aus WHG 35,3 [2010]

Die zuständige Behörde prüft, ob an Staustufen und sonstigen Querverbauungen, die am 1. März 2010 bestehen und deren Rückbau zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele nach Maßgabe der §§ 27 bis 31 auch langfristig nicht vorgesehen ist, eine Wasserkraftnutzung nach den Standortgegebenheiten möglich ist. Das Ergebnis der Prüfung wird der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht.

Was sind Querbauwerke?



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie











Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie















Vorgehensweise

ÖKOLOGIE:

Ökologisch verträgliches Potenzial

Einzelfallentscheidung im Rahmen des Rechtsverfahrens

ÖKONOMIE:

Wirtschaftliches realisierbares Potenzial

Summer aller Querbauwerke mit Leistung ≥ 50 kW

SOZIAL: Gesellschaftliches akzeptiertes Potenzial

Einzelfallentscheidung im Rahmen des Rechtsverfahrens

Querbauwerke in Bayern

Summe aller Verrohrungen, Wehre, Sohlenbauwerke und Staudämme

Theoretisches Potenzial

Summe aller Wehre und Sohlenbauwerke

Technisches Potenzial

Summe aller Querbauwerke mit Fallhöhe > 1m und Abfluss > 2m³/s

Umsetzbares Potenzial

Abbildung ohne Maßstab

Was wird dargestellt

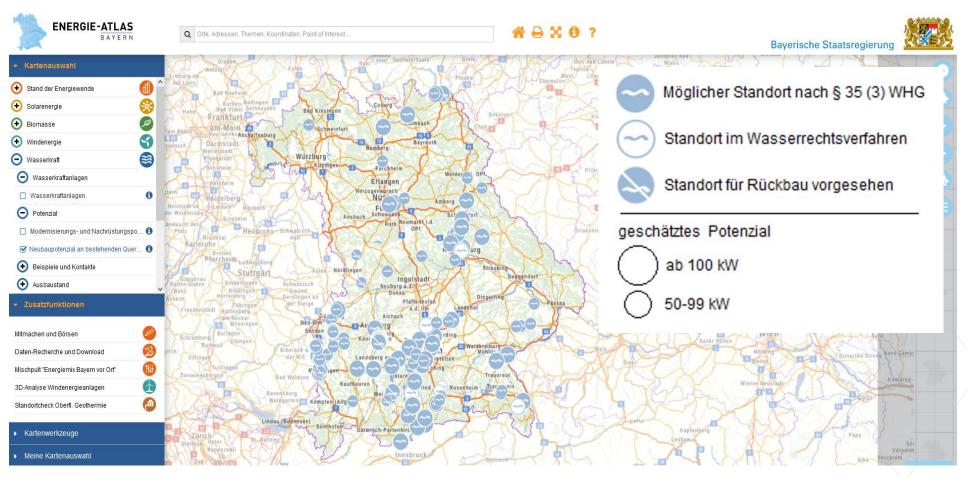
- Mögliche Standorte mit Potenzial ≥100 kW
- Mögliche Standorte mit Potenzial zwischen 50 99 kW: Aufgrund der zu erwartenden geringen Stromerzeugung in dieser Leistungsklasse sollte besonderes Augenmerk daraufgelegt werden, ob die Anlage langfristig wirtschaftlich auskömmlich betrieben werden kann.
- Standorte an denen bereits ein wasserrechtliches Verfahren eingeleitet ist
- Standorte an denen ein Rückbau oder Umbau des Querbauwerks vorgesehen ist.

Welche Informationen werden gegeben

- Lage in einem Wasserschutzgebiet
- Lage in einem FFH Gebiet
- Lage in einem Naturschutzgebiet
- Lage in einem Landschaftsschutzgebiet
- Lage in einer Ausleitungsstrecke



Energieatlas Bayern



Standortinformationen

Standortname	Käferhamer Sohlrampe
Gewässer	Saalach
Rechnerische mittlere Leistung	699 kW
Fallhöhe	2,2 m
Nutzbarer mittlerer Abfluss	44,1 m³/s
Ergebnis Standortprüfung	Möglicher Standort nach § 35 (3) WHG
Zust. Wasserwirtschaftsamt	Traunstein
Zuständige Kreisverwaltungsbehörde	Berchtesgadener Land
Lage in Ausleitungsstrecke	nein
Ausleitungsbauwerk	ja
Durchgängigkeit am Querbauwerk	mangelhaft
Lage im FFH-Gebiet	Salzach und Unterer Inn
Lage im Landschaftsschutzgebiet	nein
Lage im Naturschutzgebiet	nein
Lage im Wasserschutzgebiet	nein
Stand	20.12.2022

Vielen Dank

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Postanschrift: 80525 München

Hausadresse: Prinzregentenstraße 28, 80538 München

Telefon: 089 2162-0

Telefax: 089 2162-2760

E-Mail: info(at)stmwi.bayern.de

Website: www.stmwi.bayern.de